Aus der Filmwelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **19 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Freitag, 10. März

B1	6.50	Zum neuen Tag (Dr. F. Tanner)
	16.05	«Ein Mann namens Judas», Hörspiel
B2	20.00	Forum der Krtik
ca.	21.30	«Die Philosophie Gottlob Freges», Vortrag
S1	22.35	Les beaux-arts
V	20.20	«Guter Mord, du gest stille . . .», Kriminositäten
SW	6.50	Evangelische Morgenandacht
	20.00	«Justizirrtum», Kriminalhörspiel v. Hellmut Kleffel
B2	18.00	Tafelmusik: Mozart
	20.30	Schweizerische geistliche Chormusik
S1	21.00	L'Orchestre de Chambre de Lausanne
S2	20.30	Concert final du Concours d'Oeuvres de musique légère
V	22.15	Kammermusik

Samstag, 11. März

B1	13.00	Jetz schlohts 13!
	17.00	Das Filmmagazin
	20.30	«Die 10-Yen-Münze», Hörspel von S. Tanikawa
B1	11.05	Orchesterkonzert
	16.05	Schallplatten: Zum Monteverdi-Jahr
B2	21.30	Unser Quiz für Musikfreunde
	22.30	Mozart: Serenade B-Dur, KV 361
V	20.20	Orchesterkonzert: Rossini, Mozart, Berlioz
St	18.20	Geistliche Abendmusik
	00.10	Das Nachtkonzert: Saint-Saens, Bartok

Bildschirm und Lautsprecher

— SCHWEIZ — Es war schon länger bekannt, dass die vom Fernsehen verwendeten Röhren auch Röntgenstrahlen erzeugen. Infolge der niedern Arbeitsspannung entstehen jedoch nach schweizerischen und deutschen Feststellungen nur weiche Strahlen, die stark von den Röhrenwänden aufgesaugt werden. Man kann sie jedenfalls vermeiden, indem man sich nicht näher als 10 cm an den Bildschirm heranbegibt, wo die Strahlenbelastung höchstens noch ein Millionstel Röntgen beträgt. In Amerika ist man allerdings auf stärkere Strahlenwirkung gekommen. Aber sicher wirken auch diese nicht mehr, wenn man sich nicht lange in zu grosse Nähe des Apparates begibt. Kleine Tiere und Pflanzen müssen selbstverständlich vom Empfänger fern gehalten werden, da sie empfindlicher als der Mensch sind.

DEUTSCHLAND — In Deutschland wurde beschlossen, eine Kommission zur Nachwuchsförderung in Rundspruch und Fernsehen zu schaffen. — Ob eine blosse Kommission das richtige Mittel dazu darstellt, bleibt abzuwarten.

— Nach eingehender Beratung kam der Aeltestenrat des Bundestages zum Beschluss, dass Radio- und Fernsehsendungen aus dem Plenum des Parlamentes weiterhin zu gestatten seien.

— Leo Waltermann, Leiter der kirchlichen Sendungen wurde in Köln seines Amtes enthoben, weil er das Manuskript einer politisch bedeutsamen Sendung seiner vorgesetzten Stelle nicht unterbreitet hatte.

ITALIEN — Zu Beginn des Monats hat die Kammer einstimmig beschlossen, die Einführung des Farbfernsehens um fünf Jahre hinauszuschieben. Die gesamten Einführungskosten würden etwa 10 Milliarden Franken betragen, einen Luxus, den sich die Volkswirtschaft nicht leisten könne. In dem Betrag eingeschlossen sind allerdings die Kosten für die Ausrüstung jeder italienischen Familie mit einem Farb-Fernsehempfänger, was nur theoretischen Wert hat, denn selbstverständlich könnte jede Familie frei entscheiden, ob sie einen solchen anschaffen will oder nicht. Doch wurde der Standpunkt vertreten, entweder müssten alle Kreise einen solchen Empfänger erwerben können oder niemand. Sonst werde nur wieder soziale Ungleichheit geschaffen, indem nur begüterte Kreise sich am Farbfernsehen erfreuen könnten. Das könne nicht geduldet werden.

— Die MIFED, der internationale Markt des Kino- und Fernsehfilms, findet in Mailand wieder in gewohnter Weise vom 16.—25. April statt.

Aus der Filmwelt

FRANKREICH — Pasolinis in Cannes mit Erfolg gespielter neuer Film «Grosse und kleine Vögel» hat in Frankreich keinen Verleiher und kein Kino gefunden und ist vom französischen Fernsehen angekauft worden mit einer Lizenz von 6 Monaten.

ITALIEN — Prof. Marcazzan, Präsident der Biennale in Venedig, zu deren Veranstaltungen auch das alljährliche Filmfestival gehört, hat demissioniert. Der Vorfall ist ein weiteres Symptom für das schwere Zerwürfnis innerhalb der leitenden Organe der Biennale und des Festivals.

SCHWEDEN — Die schwedische Regierung erwägt die Heraufsetzung der Altersgrenze für Jugendliche von 15 auf 18 Jahre. Psychiater haben festgestellt, dass Neurosen Jugendlicher unter 18 Jahren oft mit gewissen Filmen in Beziehung stehen.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 50—53
- Der Krieg ist zu Ende (La guerre est finie)
- Mademoiselle
- xxx-Triple Cross
- Südwest nach Sonora (The Appaloosa)
- Halb-Elf in einer Sommernacht (10.30 P. M. Sommer)

KURZBESPRECHUNGEN 53

FILM UND LEBEN 54, 55
- Auseinandersetzung um «Schonzeit für Füchse»

DIE WELT IM RADIO UND FERNSEHEN 56, 57, 58
- Hilfe für die Primitiven
- Die Rolle der Frau in der christlichen Kirche
- Ergreifender Taubstummen-Gottesdienst am 5. März
- Reklame-Schwindel in Radio und Fernsehen

FERNSEHSTUNDE 59—62

RADIOSTUNDE Was bringt das Radio? 62, 63

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 11 89
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. R. Rindlisbacher, Pfr. R. Stickelberger

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519

Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich

Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich

«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag

Inseratenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

AZ 8021 Zürich